

HITTISAU umuns



FOTO: VERONIKA PIAZZA

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/17

Impressum und Redaktionsschluss

15. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/6952hittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Bilgeri

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Juni 2017**.
Information zu Einschaltungen: Bilder mit entsprechender Auflösung,
Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je
Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richtli-
nien des Österreichischen
Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer.....	04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis	08

Gemeindeinformation

Frauenmuseum Hittisau	12
Naturpark Nagelfluhkette	14
Fassadenaktion Bregenzerwald	16
Bauwesen.....	18
Nächtigungsstatistik 2016	18
Aufgaben Kommunaldienstleister ..	19
Kasperltheater	20
Jubelgabe Hochzeits-Jubiläum.....	21
Geburten	22
Gratulationen.....	24

Aus den Ausschüssen

e5-Team	25
---------------	----

Aus den Vereinen

SCU Hittisau	30
Musikverein Hittisau-Bolgenach	32
Feuerwehr Hittisau.....	33
Chorgemeinschaft Hittisau	34
KFZ Hagspiel FC Hittisau	36
Tennisclub Hittisau	37
Vielfalt Handel	38

Bildung und Soziales

Menschlichkeit verbindet	40
WortOrt	42
Sozialsprengel Vorderwald	43
NMS Hittisau.....	44
Bücherei Hittisau	46
Babysitterdienst	48

Termine

Veranstaltungen.....	50
Bereitschaftsdienste der Ärzte	52
Jubilare	54

**Liebe Hittisauerinnen,
liebe Hittisauer,**

wir sind mitten in der Fastenzeit. Für viele die Zeit, in der man versucht, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Für viele wird mit der Fastenzeit der Verzicht auf gesellschaftliche Annehmlichkeiten wie Alkohol oder zu viel Essen verbunden. Einige finden in der Fastenzeit zu einem tieferen Sinn unseres Daseins. Schön wäre es, wenn diese Zeit auch dafür genutzt würde, über unser Gemeinwohl nachzudenken und den Egoismus einfach mal auszublenden.

In der Gemeindevertretung wurden in den vergangenen Sitzungen wegweisende Beschlüsse gefasst. Unser Frauenmuseum Hittisau war dabei öfters Programm und Anlass für heftige Diskussionen. Bereits im Herbst letzten Jahres konnten wir mit einem einstimmigen Beschluss den politischen Auftrag an das Frauenmuseum Hittisau verabschieden. Ebenso einstimmig war der Beschluss zur Gründung eines Vereines zur zukünftigen Führung der Einrichtung und zum Beitritt der Gemeinde Hittisau zu diesem.

Die Weichen für eine gute Zukunft unseres Museums wurden damit gestellt. In der Februarsitzung wurde schluss-

endlich auch ein Beschluss gefasst, den zukünftigen Trägerverein mit jenen finanziellen Mitteln auszustatten, die für eine weitere gute Entwicklung notwendig sind. Wir dürfen stolz darauf sein, unser Frauenmuseum Hittisau mit einem überwältigenden Mehrheitsbeschluss in eine erfolgsversprechende Zukunft zu begleiten. Es ist mir ein großes Anliegen, allen Mitgliedern des Lenkungsausschusses für die Mühen, die umfangreichen Recherchen und der daraus resultierenden Empfehlung an die Gemeindevertretung zu danken.

Im Februar hat uns Bundesministerin Sophie Karmasin in Hittisau besucht. Anlass für den Besuch der Ministerin in Hittisau war unsere Kleinkindbetreuungseinrichtung. In einer Diskussionsrunde mit Sophie Karmasin und LAbG. Martina Rüscher wurde die Wichtigkeit einer zukünftig gut funktionierenden Kinderbetreuung thematisiert und allseits bestätigt. Veränderungen der familiären Strukturen, der Wohnsituationen, der Arbeitsbedingungen und finanziellen Hintergründe lassen es nicht mehr zu, bei der Thematik der Kleinkindbetreuung auf die Seite zu schauen.

In Hittisau sind wir mit der flotten Umsetzung unseres Spielehauses für unsere kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger einen vorbildhaften Weg vorausgegangen, um den wir vielerseits bewundert und beneidet werden. „Kein Kind zurücklassen“ - es ist mir ein großes Anliegen, dies sehr ernst zu nehmen.

Die Kinder sind unsere Zukunft. Wahrscheinlich auch für den Schisport in unserer Region. Mit der Neugestaltung von „Üs'r Hittisberg“ hat die Ideengruppe um Dieter, Christian, Markus, Dietmar und unserem Betriebsleiter Stefan etwas entwickelt, das die Erwartungen wahr-

scheinlich bei den meisten bei weitem übertroffen hat.

Die Wichtigkeit einer entsprechenden Lifteinrichtung zum Erlernen des alpinen Schisports für die ganz Kleinen hat sich bewiesen. Mit der Erweiterung des „Liftangebotes“ für unsere Alpinen, der zusätzlichen Langlaufloipe für Abend- und Nachtlängläufer die auch eine tolle Trainings- und Wettkampfstätte für unsere Biathleten geworden ist, wurde ein klares Zeichen für den weiteren Erhalt unserer Wintersportstrukturen gesetzt. „Üs'r Hittisberg“ ist zu einem Wintersportplatz geworden, auf den wir stolz sein können.

Dies alles wäre nicht möglich, wären nicht Grundbesitzer bereit ihren Grund und Boden für Schipisten, Loipen, Biathlonstand, Rodelhügel, Parkplatz udgl. zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Betroffenen für das wohlwollende Entgegenkommen.

„Der Mensch für sich allein vermag wenig und ist ein verlassener Robinson: nur in der Gemeinschaft mit den andern ist und vermag er viel“

(Arthur Schopenhauer)

Alles Gute und Dank an alle, die sich um ein „Gemeinsam Hittisau“ bemühen.

Euer Bürgermeister
Gerhard Beer

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Hittisau im Jänner 2017. Das war frisch verschneite Winterlandschaft, das waren auch perfekt gespurte Winterwanderwege und Langlaufloipen. Die Schilifte waren Anziehungspunkte für viele Menschen, besonders für die Kleinen unserer Gemeinde. Der Erlebniswert von Wintersport ist vermutlich kaum zu übertreffen. Solche Bilder sind mit ziemlicher Sicherheit die beste Werbung für unseren Wintertourismus.

Hittisau hat aber natürlich noch mehr zu bieten. Das wissen und nützen unsere Gäste auch. Unsere Gasthöfe, Sportgeschäfte, die Sennerei, unser Frauenmuseum, die Supermärkte, die Handwerker und viele mehr profitieren von den vielen Besuchern.

Die Gemeinde Hittisau hat erst vor Kurzem in die Verbesserung der Infrastruktur beim Thema Wintersport investiert und wird das vermutlich nach dieser Saison auch weiter tun. Danke an die vielen Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihre Kreativität, in welcher Form auch immer, eingebracht haben.

Danke auch der Bergrettung Hittisau / Sibratsgöll. Die Bergrettung leistet im Winter wertvolle und wichtige Dienste bei der Suche und Rettung von Wintersportlern. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind die Bergretter mit hoher Motivation, guter Ausbildung und mit professioneller Ausrüstung schnell vor Ort.

Die notwendige gute Zusammenarbeit

mit der Polizei und anderen Blaulichtorganisationen garantieren Rettungsarbeit auf sehr hohem Niveau.

Das Thema Wintersport auf 800 Meter Seehöhe ist und bleibt spannend. Alle Jahre wieder die bange Frage, kommt der Schnee? Wann kommt er? Wie viel kommt? Wie lange bleibt er liegen? Das Klima in den nächsten Wintern wird entscheiden, ob Wintersport in unserem Dorf überhaupt noch möglich sein wird. Durch das sich verändernde Klima soll es bei uns in Zukunft vermehrt zu Starkregen oder ungewöhnlich langen Trockenperioden kommen. Ein Anzeichen dafür waren die lokalen Überschwemmungen letzten Sommer und womöglich wird unsere Feuerwehr auch mit vermehrt

auftretenden Waldbrandgefahr konfrontiert werden.

Die Klimaerwärmung und Umweltschutz beschäftigte auch die Gemeindevertretung im Februar 2017. Mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung unterstützt Hittisau eine Petition zur Errichtung eines Vorarlberger Energieautonomiefonds. Ziel ist eine CO² - neutrale Wirtschaft. Das Land Vorarlberg soll eine eigenständige, kostengünstige und „enkeltaugliche“ Energieversorgung anstreben. Die auch bei uns bereits mess- und spürbare Klimaerwärmung soll auf ein für die Menschheit erträgliches Ausmaß begrenzt werden. Danke an die sehr engagierten Hittisauer, die sich für den Umweltschutz einsetzen. Hittisau ist

dank eines sehr engagiert arbeitenden Teams stolze e5-Gemeinde.

Unser Planet soll eine Million Jahre benötigt haben, um das Öl und die Kohle zu produzieren, die derzeit jährlich von der Menschheit verbrannt wird. Wir Menschen tendieren offensichtlich dazu auszutesten, was die Umwelt so hergibt und denken zu oft nur an die eigenen Interessen. Das Gleichgewicht unseres Klimas und der Schutz unserer Natur, wird auch ganz entscheidend sein für die Zukunft der Menschen. Die Supermärkte in Deutschland sollen 288 kg Bananen wegwerfen - pro Minute!

Im März 2017 wird bei Auslieferung dieser UMUNS Ausgabe, die Musterung unserer jungen Männer des Jahrgangs 1999 schon vorbei sein. Die Bürgermeister des Vorderbregenzerwalds begleiten jedes Jahr die „Musterer“ nach Innsbruck zur „Stellung“ und fahren gemeinsam mit ihnen wieder nach Hause. Die „Feierlichkeiten“ nach der Musterung sind erfahrungsgemäß mit gewissen „Zumutungen“ für die nicht feiernde Bevölkerung verbunden. Mit Gesprächen werden unsere möglichen neuen Soldaten aufgefordert rücksichts- und respektvoll zu feiern und sich auch in alkoholisiertem Zustand an Gesetze zu halten. Etwas Verständnis sollten wir jedoch für die „Musterer“

haben und „tolerierbare Zumutungen“ sollten wir auch aushalten. Sie werden Präsenz- oder Zivildienst leisten und im Kriegs- oder Krisenfall unser Land verteidigen müssen.

Zu einem Dauerthema (mit gefühlter Steigerung der Anzahl der Anlassfälle) hat sich die Aufgabe „Streitschlichtung“ entwickelt. Die Gründe für Konflikte sind vielfältig und manchmal nicht sofort in ihrer Tiefe und Dauer vollständig erkennbar. Themen sind beispielsweise Nutzungsrechte, Lärm, Hunde, Kinder, Nachbarn, Mieter, Vermieter, Rauch, Schnellfahren, Beleidigungen, Schneeräumung und natürlich das große Thema

der „Nichtbeachtung“ und Kränkungen. Nur durch gute, schnelle und direkte Gespräche miteinander können Konflikte gelöst oder verhindert werden. Etwas Toleranz, Gelassenheit und kein unnötiges Aufbauschen von Problemen und Missgeschicken könnte helfen.

Danke besonders an unseren Bürgermeister für die Initiative und die vielen Gespräche und an ALLE, die zur erfolgreichen Neuorganisation des Feuerwehr- und Kulturhauses einen Beitrag geleistet haben. Klare, möglichst einfache Regeln und Abläufe sollen dort helfen, künftige Konflikte zu vermeiden.

Beste Grüße
Anton Gerbis

FRAUENMUSEUM HITTISAU MIT NEUER STRUKTUR IN DIE ZUKUNFT

In der Gemeindevertretungssitzung vom 21.02.17 wurde mit 16:2-Stimmen beschlossen, die erfolgreiche Kulturinstitution in einen Trägerverein zu überführen. Damit wird der Weg frei für eine unabhängige und zukunftsorientierte Ausrichtung des Frauenmuseum Hittisau. Im neu zu schaffenden Verein werden die künftigen Hauptfördergeber (Gemeinde Hittisau und Land Vorarlberg) vertreten sein.

Auch in der neuen Konstellation verpflichtet sich die Gemeinde, das Frauenmuseum Hittisau mit einem jährlichen Sockel-Förderbeitrag zu unterstützen. Grundlage dafür bildet der bereits im Oktober von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene politische Auftrag. Demnach übernimmt das Frauenmuseum Hittisau weiterhin die museale Aufgabe

zur Dokumentation, Sammlung und Bewahrung frauenrelevanter Themen. Dazu kommt ein Bildungsauftrag zur Bewusstseinsbildung, Lehre und Forschung, der bereits jetzt schon durch Projekte und die Einbindung von Volks-, Mittelschule und Kindergarten erfüllt wird.

Darüber hinaus bietet das Museum wichtige Entwicklungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen in Hittisau und der Region. In dem Zusammenhang sind die zahlreichen Kulturvermittlerinnen zu nennen, welche seit Jahren großartige Arbeit leisten und für die Verankerung der Institution in der Gemeinde sorgen.

Um diese Leistungen weiterhin in gewohnt hoher Qualität zu erbringen, braucht es eine Mindestfinanzierung dieser etablierten und anerkannten Kul-

turinstitution durch die öffentliche Hand. Berechnungen des von der Gemeindevertretung eingesetzten Lenkungsausschusses ergaben, dass der dazu nötige jährliche effektive Förderbetrag der Gemeinde Hittisau rund € 70.000,- betragen sollte. Nur so können weitere Förderungen und Einnahmen lukriert und der Gesamtbetrieb dauerhaft gewährleistet werden. Ebenso abgesichert ist damit die schon in den letzten Jahren erzielte Umwegrentabilität des Frauenmuseum Hittisau.

Demnach fließen pro investiertem Euro der Gemeinde vier Euro an Wertschöpfung an Betriebe in Hittisau und der Region zurück. Berechnungsgrundlage dafür bilden die 12.000 BesucherInnen des Frauenmuseum Hittisau im Jahr 2015. Zudem profitieren von den laufenden

Ausgaben des Betriebes zu 44% Empfänger in Hittisau. Damit ist das Frauenmuseum Hittisau ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor im Ort.

Mit der Struktur als eigenständiger Verein übernimmt die Führung des Frauenmuseum Hittisau die alleinige Verantwortung für die weitere Gebarung. Der jährliche Förderbetrag der Gemeinde ist aufgrund der nötigen Planungssicherheit auf fünf Jahre zugesichert worden, bleibt aber gedeckelt und reduziert sich über die Laufzeit leicht. „Damit verringert sich das betriebswirtschaftliche Risiko für die Gemeinde. Gleichzeitig erhöht sich aber der Gestaltungsspielraum für die Führung, was angesichts der Kernthematik des Frauenmuseum Hittisau ein großer Vorteil ist“, so Bgm. Gerhard Beer.



NATURPARK-RANGER Carina Niedermaier

Anfang des Jahres wurde das Team des Naturparks um 3 Ranger erweitert. Nun sind junge, engagierte Leute draußen, die das Naturparkprinzip „Schützen und Nützen“ vor Ort unterstützen.

Was tun die Ranger? Ihre Kernaufgaben beinhalten die Umweltbildung und die Besucherinformation im Gebiet. Sie helfen beispielsweise bei der Durchführung von Naturerlebnisaktionen für die Klassen der Naturparkschulen und führen die Junior Ranger Sommercamps durch. Sie setzen im Gelände die gemeinsam mit allen Interessensgruppen ausgearbeiteten Besucherlenkungsmaßnahmen um, z.B. durch das Aufstellen von Lenkungstafeln oder durch die Beratung von Sportlern und Erholungssuchenden. Es ist geplant, dass sie regelmäßig in touristischen Schwerpunktgebieten

anwesend sind und alle Interessierten beraten. Wichtig ist zudem, dass sie regelmäßig von ihren Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur berichten. Dadurch sollen sie ein wichtiger Baustein der touristischen Arbeit der Naturparkgemeinden werden. Die Ranger werden auch die Beschaffenheit der Wanderwege im Auge behalten und helfen, einen guten Zustand zu bewahren.

Was tun sie nicht? Sie sind keine „Hilfs-Sheriffs“ des Naturschutzes, sie spionieren nicht den Grundbesitzern und Landbewirtschaftern nach und bewerten wie etwas gemacht wird. Sie können ein Bindeglied zwischen Grundbesitzern, Landbewirtschaftern, Sportlern und Erholungssuchenden werden, wenn man ihnen offen gegenübertritt und bereit ist, die Chancen, die sich daraus ergeben, zu

Carina Niedermaier

Naturpark Nagelfluhkette
Naturparkmanagement Vorderwald

Geschäftsstelle im Gemeindeamt Hittisau
Platz 370, 6952 Hittisau
Tel.: 0043 5513 6209/21
niedermaier@naturpark-nagelfluhkette.eu
www.nagelfluhkette.info



nutzen. Miteinander statt übereinander reden ist hierbei das Grundprinzip.

Wer sind sie? Max Löther aus Akams bei Immenstadt und Florian Heinel aus Obermaiselstein kommen aus dem Forstbereich. Carola Bauer aus Alberschwen- de ist Geografin und Spezialistin für Umweltbildung. Alle Ranger verfügen über eine hohe Fachkompetenz (Biologie, Geografie, Umweltbildung) und - noch wichtiger - eine hohe Sozialkompetenz.

Warum heißen sie Ranger? Es gibt in zahlreichen Regionen inzwischen Ranger, meist an ein Schutzgebiet geknüpft. Unsere Ranger verfolgen den modernen partnerschaftlichen Ansatz und haben nichts mit Rangern amerikanischer Nationalparks, die tatsächlich Aufpasser sind, zu tun. Wichtig ist, dass sie

dauerhaft einen deutlich erkennbaren Vorteil für die Naturparkregion bringen. Nur dann werden wir sie auch über den dreijährigen Förderzeitraum hinaus weiter beschäftigen können. Dabei ist der gesamtgesellschaftliche Nutzen der Besucherlenkung und der Umweltbildung ein Teil, den man bei Bedarf auch monetär fassen könnte. Deutlicher sollte der finanzielle Gegenwert im Bereich Tourismus erkennbar werden. Die Ranger werden symbolisch für die hochwertige Natur des Allgäus und des Bregenzerwalds stehen. Das Gebiet kann sich dadurch deutlicher als touristische Naturerlebnisregion am Markt positionieren. Wir sind überzeugt, dass uns diese Chance verwehrt bliebe, wenn wir sie statt Ranger z.B. „Gebietsbetreuer“ genannt hätten.



Die Ranger für den Naturpark (von li.): Max Löther, Carola Bauer, Florian Heinel

FASSADENAKTION BREGENZERWALD

Egal ob ein runder Schindelschlag, Holzläden oder künstlerisch angefertigte Dachpfettenvorköpfe - alle drei Hausbestandteile sind typische Merkmale für ein traditionelles Bregenzerwälder Haus und somit Bestandteil der „Fassadenaktion Bregenzerwald“. Die Regio Bregenzerwald hat darüber informiert, dass für die Fassadenaktion Bregenzerwald auch für 2017 Mittel zur Verfügung stehen.

Was ist die Fassadenaktion?

Das Förderprogramm „Fassadenaktion Bregenzerwald“ zielt darauf, das authentische Erscheinungsbild von traditionellen Bregenzerwälderhäusern zu erhalten. Die Fassadenaktion richtet sich an Eigentümer/Mieter alter Bregenzerwälder Häuser und ergänzt die Förderungen für Althausanierungen.

Wie funktioniert das Förderprogramm?

Getragen wird die Förderung (max. € 5.246,95 pro Objekt) zu je einem Drittel vom Land Vorarlberg, dem Bundesdenkmalamt und der jeweiligen Standortgemeinde, sofern sich diese an der Aktion beteiligt. Die Gemeinde Hittisau ist Befürworterin für den Erhalt alter Bausubstanz und zählt somit ebenfalls zu den beteiligten Gemeinden. Die verfügbaren Mittel werden nach dem „First-Come, First-Serve“ Prinzip vergeben.

Was wird gefördert?

- Wiederherstellung einer ursprünglichen Fensterkonstruktion
 - Anbringen von Holzläden
-

- Restaurierung von Haustüren
- Anbringen durchgehender Hohlkehlen
- Anbringen von besonderen Dachpfettenvorköpfen
- Anbringen eines Schindelanschlages mit Rundschildeln
- Anbringung einer Dacheindeckung mit Biberschwanzziegel oder Holzschindeln
- Errichtung von historischen Zäunen
- Instandsetzung von historischen Verputzen und Wandmalereien

Welche Anforderungen sind zu erfüllen und wo finde ich das Ansuchen?

Die Förderung muss vor der Sanierung bei der Gemeinde beantragt werden. Nach Durchführung der Maßnahmen sind Rechnungen und andere Unterlagen

(Pläne, Skizzen, Foto über Urzustand sowie Situation nach Durchführung der Sanierung) zum Nachweis der Sanierung am selben Ort vorzulegen. Die Förderung kann nur bei Vorlage von Rechnungen mit ausgewiesener Umsatzsteuer gewährt werden. Nach den Einreichfristen (31. Mai und 30. November) beraten die Projektpartner über die Gewährung der Förderung. Die genauen Förderrichtlinien sowie das Antragsformular stehen zum Download bereit unter:

www.altebausubstanz.at

(>Meilensteine >Fassadenaktion)

Alte Bausubstanz ist die Seele der Kulturlandschaft. Sie soll genutzt und bewusst weiterentwickelt werden.

Manuela Bechter
bauverwaltung@hittisau.at

BAUWESEN

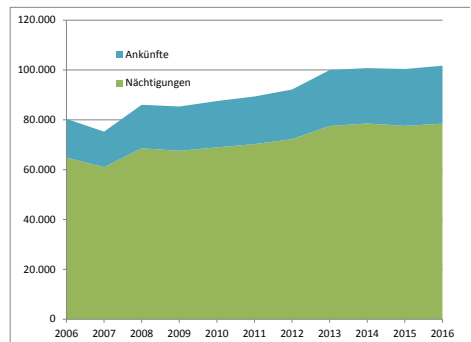
NÄCHTIGUNGS- STATISTIK 2016

Seit der Umuns-Ausgabe 04/16 wurden folgende Baugenehmigungen erteilt:

Thomas Pircher, Gfäll 228
Abbruch eines Stadels und Errichtung einer Garage beim Objekt Gfäll 228

Nachdem die Nächtigungen in den letzten Jahren meistens zugenommen haben, konnten wir auch im Jahr 2017 ein Plus von 896 Nächtigungen, gegenüber dem Jahr 2015 verbuchen. Mit insgesamt 78.466 Nächtigungen erzielten wir ein sehr erfreuliches Ergebnis. Bei den Ankünften hatten wir um 428 mehr zu verzeichnen. Was heißt, dass der Gast leider wieder zu einem kürzeren Aufenthalt tendiert.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Gastwirten und Vermieter recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken!



GEMEINSAM HITTISAU AUFGABEN KOMMUNALDIENSTLEISTER

Im Zuge der Erarbeitung einer zeitgemäßen Verwaltungsstruktur wurden die Zuständigkeiten der Außendienstmitarbeiter der Gemeinde neu geregelt und eine neue Führungsstruktur geschaffen. Die Personalführung der Kommunaldienstleister wurde an **Werner Rumpold** übertragen. Dieser ist neben der Personalführung der Kommunaldienstleister auch für die Bereiche Abwasser und Wasser zuständig.

Zuständigkeiten:

Markus Steurer: Schwimmbad, Wanderwege, Loipe

Stefan Bechter: Skilift, Straßen, Wald und Gemeindeligenschaften, öffentliche Plätze, Dorfbrunnen und Außenanlagen der Gemeindegebäude; Bauhof.

Günter Wild: gemeindeeigene Gebäude und Winterdienst dieser Gebäude

Ramona Astner: sie ist Ansprechpartnerin für die in der Raumpflege tätigen Bediensteten Dominique Berkmann, Silvia Willi und Meral Kartal.

Neu besetzt wird der Aufgabenbereich Abfallwirtschaft (Leitung Abfallsammelzentrum Basen und Müllsammelstelle)

Für alle Bediensteten wurden Vertretungen nominiert, damit ist ein allzeit funktionierender Betrieb der Gemeindeeinrichtungen gewährleistet. Die Gemeinde möchte sich bei allen Bediensteten recht herzlich für ihren Einsatz und ihr Bemühen um die Instandhaltung der Gemeindeganlagan und Gemeindeeinrichtungen bedanken. Sie leisten wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit die oft verborgen bleibt.



GEMEINSAM
HITTISAU

KASPERLTHEATER

Im Februar haben sich die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung in ihrer Freizeit der Aufgabe „Kasperltheater“ gestellt. Nach einigen Proben wurde das Stück bei der Faschingsfeier im Pflegeheim und zwei Tage später am Freitag, 24. Februar im Feuerwehr- und Kulturhaus für die Spielgruppe aufgeführt.

Wir, die Gemeindebediensteten, freuen uns, dass wir den Kindern mit unserem Beitrag eine Freude machen konnten. Für uns war es eine vollkommen neue, aber durchaus positive Erfahrung. Dank gilt auch Bgm. Gerhard Beer, Vizebgm. Anton Gerbis und Dietmar Nußbaumer für die anschließende Verköstigung mit „Stopfer und Öpflmus“.

Für nächstes Jahr hat sich die Feuerwehr Hittisau bereit erklärt, diese Aufgabe für die Spielgruppe zu übernehmen - ein herzliches Dankeschön dafür.



JUBELGABE HOCHZEITSJUBILÄEN

Das Land Vorarlberg gewährt für besondere Hochzeitsjubiläen eine Jubelgabe.

Der Anspruch auf eine Jubelgabe muss zeitgerecht beantragt werden - zirka drei Monate vor dem Jubiläumsdatum, um eine fristgerechte Bearbeitung (Datenkontrolle, Übermittlung zum Land Vorarlberg, etc.) zu gewährleisten.

Anträge können direkt im Gemeindeamt gestellt werden. Hierzu werden die persönlichen Daten benötigt und die Zustimmung der Verarbeitung dieser (Vor- & Nachname beider Personen, Ehedatum, Adresse, evt. frühere Adressen).

Folgende Jubelgaben gewährt das Land Vorarlberg:

- Goldene Hochzeit (50 Jahre)
- Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
- Eiserne Hochzeit (65 Jahre)
- Gnadene Hochzeit (70 Jahre)

Voraussetzungen für die Gewährung:
österreich. Staatsbürgerschaft mindestens eines der Eheleute
gemeinsamer Hauptwohnsitz in Vorarlberg seit mindestens 20 Jahren bis zur Jubelhochzeit
bestehende eheliche Lebensgemeinschaft



GEBURTEN

Lukas Heinrich Schiffmann

geb. 25.11.2016

Eltern: Sonja Schiffmann & Ludwig Ziegler, Hirtobel 35

Moumen Almoussa

geb. 19.12.2016

Eltern: Houda Alrhawan & Hassen Almoussa, Platz 181/2

Hanaa Naji Hayek

geb. 20.12.2016

Eltern: Heba Aljazairi Almoghrabi & Mohammad Ghiath Naji Hayek
Helmisau 114/2

Amir Al Samman

geb. 20.12.2016

Eltern: Douaa Salima & Ahmad Al Samman, Wirt 339/2

Ibrahim Almohamad Aljasem

geb. 23.12.2016

Eltern: Rahaf Raie & Adnan Almohamad Aljasem, Küng 1/2

Raphael Gmeiner

geb. 24.12.2016

Eltern: Christina & Mathias Gmeiner
Rain 174

Theo Schwärzler

geb. 28.12.2016

Eltern: Bianca Schwärzler & Anton Vögel
Hinteregg 228

Jana Bechter

geb. 03.01.2017

Eltern: Barbara Fritsch & Wolfgang Bechter, Heidegg 610

Jakob Alexander Längle

geb. 12.02.2017

Eltern: Marina & Alexander Längle
Hinteregg 227

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Raphael Gmeiner



Jana Bechter

GRATULATIONEN

Eiserne Hochzeit

Vor 65 Jahren, am 16.02.1952 gaben sich **Irma und Herbert Eberle**, Häusern 73 das JA-Wort vor dem Standesamt. Die kirchliche Trauung fand zwei Tage später am 18.02.1952 in der Stadtpfarrkirche in Dornbirn statt.

Bgm. Gerhard Beer überbrachte bei seinem Besuch die Glückwünsche von Land und Gemeinde und gratulierte dem Jubelpaar recht herzlich zu diesem freudigen Ehejubiläum.

Wir wünschen euch beiden weiterhin eine harmonische und schöne Zeit!

Lehrlingswettbewerb

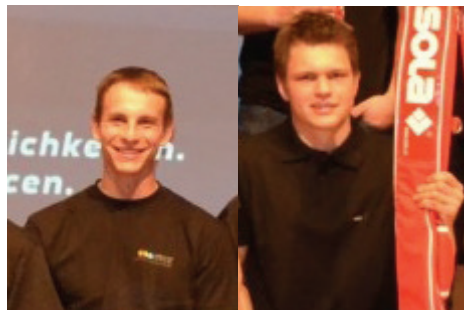
Lukas Maurer, Rain

Beim Lehrlingswettbewerb der Metalltechniker (Stahlbautechnik und Metallbau- und Blechtechnik) konnte sich Lukas vom Lehrbetrieb Eberle Josef den ersten Rang sichern.

Martin Berkmann, Kirchenbühl

Beim Lehrlingswettbewerb der Landmaschinentechniker konnte sich Martin (Karl Wohllaib GmbH) den zweiten Platz sichern.

Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude am Beruf.



Martin Berkmann & Lukas Maurer (Bild: www.met-vorarlberg.at)

Marion Maier

RADIUS FAHRRADWETTBEWERB 2017

Jeder Kilometer zählt!

Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geradelten Kilometer bekommen oder mit Freunden um die Wette radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen? Dann mach mit beim RADIUS Fahrradwettbewerb und lass dir die Chance auf einen unserer Hittisauer Preise nicht entgehen! Alle die bis September mehr als 100 Kilometer geradelt sind, nehmen an der Verlosung teil! Unter www.fahrradwettbewerb.at kannst du dich jetzt anmelden!

Losradeln und Kilometer eintragen!

Trage deine geradelten Kilometer direkt auf www.fahrradwettbewerb.at, über die Radius App oder im Fahrtenbuch (online abrufbar) ein. Das kannst du täglich, monatlich oder auch am Ende des Wettbewerbs machen!

Praktisch – Die Radius App

Wusstest du, dass es mit der Radius-App besonders einfach ist laufend deine Radkilometer zu erfassen? App einfach im Google Playstore oder App Store runterladen und los geht's!



Radausflug 2016 der Firma Mersen



Firma Mersen gewinnt Kässpätzlepartie

KONTINUIERLICHES ENGAGEMENT FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Dominik Bartenstein

Das e5-Team Hittisau besteht seit 2015 aus zehn Teammitgliedern, die sich mit viel Engagement für Umwelt- und Klimaschutz in unserer Gemeinde einsetzen. Zeit also für einen Rück- und Ausblick.

Hohes Arbeitspensum als Erfolgsfaktor

Mit monatlichen Sitzungen, jährlichem Planungsworkshop und zahlreichen Veranstaltungen hat das e5-Team Hittisau ein hohes Arbeitspensum. Über die Wichtigkeit der regelmäßigen Treffen sind sich allerdings alle einig. So blicken wir mit Stolz auf viele erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen zurück: verschiedene Märkte, Fahrradwettbewerb, Gemeinschaftsgarten Bolgenach, Kino am Dorfplatz, Gut genug - elektrisch mobil, Bolgenach MOBIL, Grundsatzbeschluss Kommunalgebäudeausweis.

Projekte und Schwerpunkte 2017

Auch dieses Jahr werden wir nicht untätig sein. Die Vorbereitungen für die Vorarlberger Umweltwoche 2017 laufen bereits und die Idee eines weiteren Films im "Kino am Dorfplatz" lässt uns nicht los. Zudem wollen wir die Regionalwährung VTaler zur Stärkung der Nahversorger weiter forcieren. Die VTaler werden bereits in mehreren Geschäften und Institutionen angenommen: Gasthof Golderener Adler, Gasthof Krone, Sparmarkt Pircher, Frauenmuseum Hittisau.

Als e5-Teamleiter möchte ich mich herzlich bei den Teammitgliedern bedanken: Energiebeauftragter Georg Bals, Bernhard Dünser, Christiane Eberle, Manfred Felder, Tobias Fend, Caroline Jäger, Marion Maier, Klemens Nenning, Markus Schertler, Teambetreuer Gregor Sellner.



Planungsworkshop e5-Team Hittisau



Georg Bals
Dominik Bartenstein

LANDESENERGIEFONDS

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 21. Februar 2017 hat Hans Punzenberger von der ARGE Erneuerbare Energie die Petition zur Einführung eines Landesenergiefonds vorgestellt. Diese wurde anschließend von den Gemeindevertreterinnen diskutiert und einstimmig beschlossen.

Seit Jahren ist die e5-Gemeinde Hittisau Vorreiter im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz. Bereits in der Legislaturperiode 2000-2005 hat der damalige Ausschuss für Nachhaltigkeit und Umwelt unter dem Vorsitz von Markus Faißt den Beitritt zur Ökostrombörse initiiert. Seitdem leistet die Gemeinde freiwillig einen Mehrbeitrag von einem Cent pro kWh Strom.

In der Petition wird der Vorarlberger Landtag aufgefordert dem guten Beispiel der Gemeinde Hittisau zu folgen und in der öffentlichen Landesverwaltung auch diesen Mehrbeitrag zu leisten. In einem weiteren Punkt wird der Vorarlberger Landtag aufgefordert eine generelle CO₂-Abgabe für Strom und Gas einzuführen.

Die Beiträge sollen in den Landesenergiefonds Vorarlberg fließen, über den die Energieautonomie 2050 unterstützt wird. Damit könnte der weitere Ausbau der Erneuerbaren (Photovoltaik, Kleinwasserkraft, ...) in der Region nachhaltig finanziert werden.

MOBIL MIT DEM LANDBUS BREGENZERWALD

Caroline Jäger

Mit halbstündlichen Verbindungen auf den Hauptachsen (Mo-Fr) und einem Stundentakt am Wochenende bietet der Landbus Bregenzerwald eine Alternative zum PKW und damit auch Verkehrsentlastung auf den verstopften Straßen.

Wir in Hittisau haben in alle Richtungen ein sehr gutes Busangebot. In Richtung Doren-Bregenz sowie nach Egg mit der Linie 25. Von Egg weiter geht es Richtung Hinterwald oder Rheintal mit den Linien 35 oder 40. Weiters kommt man nach Sibratsgfall oder Dornbirn mit der Linie 41 oder ab Müselbach mit der Linie 37 nach Bregenz. Mit der Linie 30 gibt es Verbindungen nach Bolgenach & Riefensberg. Das Tarifsystem der öffentlichen Verkehrsmittel in Vorarlberg bietet für jeden etwas und es gibt spezielle Jahreskartenangebote für Jung & Alt. Sehr

beliebt ist die Jahreskarte „Maximo“, mit welcher man in ganz Vorarlberg Bus & Bahn benützen kann.

Hierzu untenstehende Angebote.

Mit dem VVV-Familien Bonus fährt der zweite Elternteil bzw. eine im Familienpass eingetragene Person sowie eingetragene Kinder gratis mit. Voraussetzung ist hier eine gültige Vollpreis-Fahrkarte oder Jahreskarte und der Vorarlberger Familienpass sowie mind. ein Kind muss bei der Fahrt dabei sein.

Besonders stolz ist die Gemeinde Hittisau auf die 267 JahreskartenbesitzerInnen (Stand 31.12.2016). Im Vergleich waren es im Jahre 2007 noch 147 Jahreskarten. Es ist all jenen für ihr Vertrauen und ihre Treue zu danken die täglich oder gelegentlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

Jugendkarte < 26 Jahren

€ 192,-

[Führerscheinneulinge einmalig € 96,-]

Um zusätzliche € 8,- ist die ÖBB-Vorteilscard erhältlich.

Erwachsene ab 26 Jahren

€ 365,-

[Partnerkarte € 256,-]

Senioren ab 62 Jahren

€ 256,-

[Seniorenpartnerkarte € 192,-]

BezieherInnen der Ausgleichszulage

€ 192,-

[Menschen mit Behinderung/Blinde ab 70 % bzw. 1/25 der normale Sehschärfe Sparpreis]

Maximo für Kinder/Jugendliche in der Schule/Lehre

€ 82,-

Übertragbare Jahreskarten

€ 511,-

[im Sparpreis um € 359,-]

Kostenvergleich Auto vs. Bus für zwei Beispielstrecken:

	Arbeitsweg pro Tag (km) hin/retour	Arbeitsweg pro Jahr (km)	Kosten pro Jahr (€)	CO ₂ Ausstoß (kg/km)	CO ₂ Emmission (kg/Jahr)
Hittisau-Lingenau					
Auto	7	1.400	* 588,-	0,164	230
Bus	7	1.400	165,-	0,057	80
Hittisau-Bregenz					
Auto	57	11.400	* 4.788,-	0,164	1.870
Bus	57	11.400	365,-	0,057	650
Hittisau-Dornbirn					
Auto	44	8.800	* 3.696,-	0,164	1.443
Bus	44	8.800	365,-	0,057	502

*Berechnung mit dem amtlichen Kilometersatz von € 0,42.



Bei Fragen, Anregungen zum Landbus Bregenzerwald ist das Servicebüro im Impulszentrum in Egg
05512 26 000-14 oder
landbus@bregenzerwald.at
 erreichbar.

SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

Schon wieder ist ein Winter vorbei. Erst haben wir uns auf den Schnee gefreut, und so spärlich er kam, ist er auch schon wieder weg. Wir vom SCU Hittisau möchten uns bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, „üßra Hittisberg“ zum Winterspielplatz zu machen. Es war eine Freude den Kindern beim Skifahren zuzusehen. Auch die Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter möchten wir hier hervorheben.

Am 24.12. starteten wir mit der Skisafari, bei welcher von Beginn an mehr als 15 Kinder dabei waren - an einem Samstag sogar 22 Kinder. An neuen Tagen waren wir mit den Kindern unterwegs und schafften es mit Spiel und Freude die Grundtechnik und den Spaß am Skifahren zu vermitteln. Danke an die TrainerInnen für Euren ehrenamtlichen Einsatz.

Mit der neuen Loipe (Ausgangspunkt Hittisberg) haben wir auch eine große Erleichterung verspürt, als wir am 21.01.17 im Auftrag des VSV das Loipi Festival und die Landesmeisterschaft Nordisch durchführten. Den Biathlon Schießstand durften wir am Haus der Fam. Oss errichten und hatten somit den ganzen Winter durch einen fixen Trainingsort für unsere Biathleten. Dass die Loipe keine Straßenkreuzungen aufweist spricht ebenfalls für sich.

Am 29.01.17 führten wir das alljährliche Schülerskirennen bei besten Bedingungen und Traumwetter durch, wobei sich wagten sich knapp 60 Kindergärtler und Schüler durch den Stangenwald. Jedes Kind erhielt einen Tee und einen Hot Dog von der Gemeinde, sowie bei der Preisverteilung ein kleines Dankeschön vom Schiclub und die ersten Drei einen Pokal.



Zur Schülermeisterin kürte sich **Feuerstein Jana** und zum Schülermeister **Beer Elias**. Wir gratulieren.

Der 01.02. war der Höhepunkt für unsere NMS Hittisau. Gemeinsam haben wir die Vorarlberger Schullandesmeisterschaften Langlauf auf der Hittisbergloipe durchgeführt. Bei Regenwetter und sehr feuchten Bedingungen holte sich die Mädchen und auch die Burschen der NMS Hittisau den Landesmeistertitel und waren damit für die Österreichischen Schulmeisterschaften qualifiziert.

Für den SC Bregenzerwald führten wir am 19.02. ein Wäldercupspringen am Hittisberg durch. Unser Schanzenchef Michael baute eine gelungene Schanze für die jungen Springer. Mit guter Technik war ein Sprung auf die Tageshöchstweite von 24,5 m möglich. Unter den fast 60

TeilnehmerInnen waren auch 13 aus Hittisau dabei und mit drei Klassensiegern, der Tageshöchstweite und noch drei weiteren Stockerlplätzen gut vertreten.

Zum Abschluss war am 04.03. die Vereinsmeisterschaft geplant. Leider gab es am Hittisberg keine Piste mehr und in Sibratsgfall am Krähenberg hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Freitag war es so warm das der Schnee komplett durchnässt wurde und dann über Nacht zu einem einzigen Eislaufplatz zusammengefroren ist. Somit war es vor allem für die Kinder viel zu gefährlich hier ein Rennen durchzuführen.

Nächster Fixtermin wird Ende Mai die Jahreshauptversammlung sein. Bis dahin Ski Heil und eine schöne Ski freie Zeit.

Termine, Ergebnisse und Fotos:

www.scu.hittisau.at

www.facebook.com/scu.hittisau

MUSIKVEREIN Katrin Reiner

Leistungsabzeichen in Gold

Zwei unserer Musikanten haben die Prüfungen zum Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold absolviert. Wir gratulieren Anna Eberle zum ausgezeichneten Erfolg auf der Oboe und Andreas Schwarz zum guten Erfolg auf der Posaune. Wir gratulieren euch zu dieser großartigen Leistung und wünschen euch noch weiterhin viel Freude beim Musizieren und im Musikverein!

Frühjahrskonzert

Wir laden Euch herzlich zum traditionellen Frühjahrskonzert des Musikverein Hittisau-Bolgenach unter dem Motto „Kopfkino“ ein.

Das Konzert findet zu folgenden Terminen im Ritter von Bergmann Saal statt:
Samstag, den 8. April um 20.00 Uhr
Sonntag, den 9. April um 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Hans Grabher

FEUERWEHR HITTISAU

Ehrung bei der Feuerwehr Hittisau

Beim diesjährigen Kameradschaftsabend am 18. Februar 2017 wurden 6 Wehrmänner für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Hittisau geehrt.

Für 25 Dienstjahre erhielten **Michael Sutterlüti**, **Andreas Pfanner** und **Werner Bechter** die Feuerwehrmedaille in Bronze vom Land Vorarlberg. Für 40 Dienstjahre erhielt **Paul Schelling** die Feuerwehrmedaille in Silber vom Land Vorarlberg sowie das Verdienstkreuz in Bronze vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg für besondere Verdienste bei der Feuerwehr Hittisau. Für 60 Dienstjahre erhielten **Ignaz Bartenstein** und **Gerold Steurer** eine Ehrenurkunde sowie ein Ehrengeschenk vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg.

Die Laudatio für die Geehrten wurde vom Kdt. Hans Grabher vorgetragen. Er würdigte im Besonderen die erbrachten Leistungen in den vergangenen Jahrzehnten und bedankte sich für ihre Kameradschaft. Ein Dank erging auch an die Gattinnen für die Unterstützung der Feuerwehrmänner. Die Ehrenurkunden wurden vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten Max Bereuter überreicht. Bürgermeister Gerhard Beer bedankte sich von Seiten der Gemeinde und überreichte ein Ehrengeschenk.

Wir freuen uns auf noch viel gemeinsame und aktive Jahre.



Paul Schelling, Gerold Steurer und Ignaz Bartenstein



Werner Bechter, Michael Sutterlüti und Andreas Pfanner

CHORGEMEINSCHAFT Sonja Bilgeri

Wir möchten uns recht herzlich bei den Besuchern unseres diesjährigen Sängerballes bedanken. Durch euer Kommen war dieser Ball wieder ein Erfolg und animiert uns, diesen weiter zu organisieren. Vor allem unserer Ballobfrau Josefa Hagspiel und ihren fleißigen Helfern gebührt ein großer Dank für die Tisch- und Saaldekoration, den Losverkauf und die vielen weiteren Aufgaben, die es zu erledigen galt.

Bedanken möchten wir uns in diesem Jahr für die Einlage der „Buschtrommeln“, eine gelungene Version für eine Stammtischrunde um unser Dorf- und Chorgeschehen.

Chorspuren im Frühling...

... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch einladen möchten:

- Chormusik im Gottesdienst zur Osternacht am Samstag, 15. April 2017 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zum Ostersonntag, 16. April 2017 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Festgottesdienst zum Pfingstsonntag, 04. Juni 2017 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession am Donnerstag, 15. Juni 2017 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau



VORANKÜNDIGUNG

Hittisau singt und musiziert am Samstag, 20.05.2017 im Ritter-von-Bergmann Saal. Ein unterhaltsamer Abend mit musikalischen Beiträgen von verschiedenen Gruppen.

Teilnehmer sind herzlich eingeladen, sich bei der Chorgemeinschaft für einen musikalischen Beitrag zu melden.

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei Veranstaltungen aus den Chorspuren Eindrücke entstehen zu lassen.



**CHORGEMEINSCHAFT
HITTISAU**

KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU

Thomas Iselor

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 03.02.17, fand die Jahreshauptversammlung des KFZ Hagspiel FC Hittisau statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes. Der Vorstand, strukturiert in sechs Arbeitsgruppen, besteht nun aus Lukas Bals, Michael Bals, Hüseyin Ergül, Herbert Gunsch, Claus Hagspiel, Thomas Iselor, Martina Koller, Reinhard Maier, Ernst Mennel, Jochen Nenning und Cihan Yildiz. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand des FC Hittisau bei unserem langjährigen Obmann Jürgen Schwarzhans, sowie den langjährigen Vorstandsmitgliedern Marlies Schneider und Walter Beer.

Meisterschaftsstart

Nach einer anstrengenden Winter-vorbereitung startet der KFZ Hagspiel FC Hittisau am Samstag, den 25.03.17, in die Frühjahrsmeisterschaft. Die 1b Mannschaft (5. Landesklasse) eröffnet die Saison mit der Partie gegen Viktoria Bregenz 1b um 13:30 Uhr. Anschließend kommt es bei der Begegnung der Ersten Mannschaft (1. Landesklasse) gegen den FC Doren zum ersten Derby der Saison. Anpfiff ist um 16:00 Uhr auf der Sportanlage des FC Hittisau. Die Spieler und der Vorstand des FC Hittisau freuen sich über eure Unterstützung. Alle weiteren Spieltermine der Saison sind unter www.fchittisau.at zu finden.



Erste Mannschaft



1b Mannschaft

Anja Rinderer

TENNISCLUB HITTISAU

Der Winter geht zu Ende und wir freuen uns schon auf die wärmeren und längeren Tage. Unser Clubheim wurde bereits auf Vordermann gebracht und die Plätze werden bald aus dem Winterschlaf geholt, denn im kommenden Sommer ist wieder einiges los am Tennisplatz.

Der TC Hittisau ist heuer Veranstalter der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft - die ersten Vorbereitungen sind bereits im Gange und die Spieltermine stehen schon fest. Wir werden heuer nur mit einer Mannschaft an der Meisterschaft teilnehmen, sind aber bemüht, dass trotzdem möglichst viele SpielerInnen zum Einsatz kommen. Unsere Herren 45+ hoffen an die erfolgreiche letzte Saison bei der Landesmeisterschaft anknüpfen zu können.

Wie bereits in den letzten Jahren, veranstalten wir heuer wieder einen Schnup-

pertennistag mit der Volksschule, um den Kindern das Spiel mit dem Ball näher zu bringen. Das Schülertraining übernimmt auch diese Saison Daniel Waldner.

Jeden Freitag ab 18 Uhr findet der Clubabend mit freiem Spiel und gemütlichem Beisammensein statt. Wir hoffen, dass dieser weiterhin gut besucht ist und freuen uns auf spannende Partien und gemütliche Stunden.

Über neue Vereinsmitglieder freuen wir uns immer! Interessierte können sich gerne bei uns melden und ganz ungezwungen das Tennisspielen ausprobieren. Um den Besuch am Tennisplatz noch attraktiver zu machen, wird im Sommer ein öffentlich zugänglicher Spielplatz errichtet. Somit sind auch unsere kleinsten Gäste bestens versorgt. Wir freuen uns auf eine schöne Tennissaison und viele BesucherInnen am Platz...

Neue Homepage

Einblick in unseren Verein. Termine, Ergebnisse und Neuigkeiten
Neugierig? Dann schau doch rein:
www.tc-hittisau.at

VIELFALT-HANDEL-HITTISAU Josef Maurer

Neben seiner Kernaufgabe - der Sicherung der Nahversorgung - will Vielfalt-Handel-Hittisau aber auch, so wie die anderen Ortsvereine, seinen Beitrag zur Dorfkultur, zum Gemeinschaftsleben und zum näher Zusammenkommen leisten. Ein erster Versuch in dieser Richtung war die Organisation des ersten WÄLDER MARKT am 1. Mai 2015.

Die Organisation dieses Wälder Marktes war absolutes „Neuland“. Der überwältigende Erfolg mit 57 „Ständlern“ und enormem Besucherandrang, trotz extrem schlechten Wetters, war Grund genug für eine Neuauflage im Folgejahr 2016. Auch diesen – mit der Sonderschau

„HAUS-FRAUEN“ - haben Einheimische und Besucher aus ganz Vorarlberg und dem benachbarten Ausland gestürmt. Damit war schon vorgezeichnet, dass der Wäldermarkt am 1. Mai in Hittisau zur Tradition werden sollte.

Schon lange sind also die Vorbereitungen für den **3. WÄLDERMARKT am Mo. 1. Mai 2017** im Gang, die ersten Anmeldungen sind schon wieder eingelangt und das Schwerpunktthema ist in Ausarbeitung. Dieses umfasst heuer den beliebten Lebensbereich Essen und Kochen oder modern ausgedrückt Kulinarik. Er hat den umfassenden Dialekttitel „UFTI-SCHAT“ bekommen.

3. Wäldermarkt
01. Mai 2017

Mit diesem Schwerpunkt, mit vielen Verkaufsständen von Produkten aus dem Bregenzerwald und einem umfangreichen Verpflegungs- und Unterhaltungsangebot soll der 3. Wäldermarkt wieder zu einem Höhepunkt im Jahreslauf unseres Dorflebens werden. Alle Hittisauerinnen und Hittisauer sind nicht nur eingeladen, selber dieses Angebot anzunehmen, sondern auch Freunde und Bekannte einzuladen, sich in unserem Ort zu treffen, zu unterhalten und einen schönen (hoffentlich auch einmal warmen) Frühlingstag miteinander zu erleben.

Neben diesen Vorbereitungen arbeitet Vielfalt-Handel-Hittisau momentan auch an einem Folder unter dem Titel „Einkaufen in Hittisau“. Neben der Bewusstmachung der Einkaufsmöglichkeiten im Ort, werden in diesen auch attraktive Angebote und Einkaufsgutscheine eingebaut sein. Als besonderes Angebot für unsere Gäste werden diese Folder in allen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben aufgelegt. Selbstverständlich soll er aber mittels Postversand auch allen Haushalten in Hittisau zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Angebot darf auch gerne als DANKESCHÖN für die Treue der Kunden zu den Hittisauer Händlern aufgefasst werden.

MENSCHLICHKEIT VERBINDET

Ingrid Singer
Christiane Eberle

Diese Initiative unterstützt die Volksschule Hittisau bei der Integration und beim Deutscherwerb von Flüchtlingskindern. Entstanden ist die Idee bei einem Elternforum, bei dem sich alle ElternvertreterInnen für eine Unterstützung seitens der Eltern für diese herausfordernde Situation mit 11 Flüchtlingskindern in der Schule, für die LehrerInnen und SchülerInnen ausgesprochen haben.

Zehn Freiwillige stellen abwechselnd je zwei Stunden wöchentlich ihre Zeit zur Verfügung, um mit einer kleinen Gruppe von Kindern Deutsch zu lernen. Die Aufgabenstellung wird von den jeweiligen LehrerInnen zusammengestellt und vorbereitet.

So kann der Deutscherwerb wesentlich unterstützt und gut begleitet werden. Mit dieser Initiative wird auch ein kleiner Beitrag zur Integration geleistet. Die Kinder kommen mit Menschen aus unserem Dorf in Kontakt, und auch für die „einheimischen“ Kinder wird ein Zeichen gesetzt, dass wir uns um ein gutes Miteinander bemühen.

**Ein ganz großes Dankeschön an:
Waltraud, Ursula, Heidi, Veronika,
Birgit, Bernadette, Simon, Margot
und Conny.**





Ursula Schwärzler (Freiwillige):

.....es ist nicht viel was ich machen kann, aber doch wenigstens ein kleiner Beitrag zur Integration. Und was schön ist: die Kinder begrüßen mich jetzt, wenn ich Ihnen im Dorf begegne.....



Kontakt:

Wer Mitmachen möchte kann sich gerne bei Christiane Eberle
[christiane.eberle@engagiert-sein.at]
oder bei Ingrid Singer in der Volksschule
melden. Wir freuen uns!

WORTORT - ÖFFENTLICHE BÜCHERSCHRÄNKE FÜR KINDER

Christiane Eberle

Im Frühjahr wird es in unserer Gemeinde - neben 12 anderen Gemeinden im Bregenzerwald - offene Bücherschränke für Kinder geben. Das Freiwilligen-Projekt ist im Rahmen von „Gut Genug“ entstanden und wurde bereits an drei Orten in Lingenau umgesetzt.

Die bunten Würfel sind kleine Bibliotheken voll mit gesammelten Büchern für Kinder bis 10 Jahre. In der Nähe einer bestehenden Sitzbank platziert, schützen sie die Bücher vor Regen und laden bei Trockenheit zum Verweilen und lesen ein. Es ist auch möglich Bücher zu entnehmen und zu Hause fertig zu lesen, wenn das Zurückbringen nicht vergessen wird!

Im Winter machen die Bücherschränke eine Pause. Neben dem sinnvollen Wiederverwenden von ausrangierten Kinderbüchern, soll vorallem auch die Lesefreude der Kinder angeregt werden.

Als WortOrte wurden verkehrsberuhigte Plätze ausgewählt, zu denen Kinder gefahrlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad Zugang haben bzw. die auf „klassischen“ Spaziergangsrouten liegen.

In Hittisau sind dies: Wanderweg Heideggen/Dorf, Parzelle Rain beim Holzlagerplatz Bundschuh, Roten Berg Parzelle Bühl in Richtung Häleisen und in Bolgenach/Häusern in der Nähe vom Ferienhaus Adler.

Der Werkraum Bregenzerwald sowie „Engagiert Sein“ unterstützen die Initiative und ermöglichen gemeinsam mit den Gemeinden und Büchereien deren Umsetzung. Wenn jemand Interesse und Freude daran hat, diese Initiative mit zu begleiten, kann er sich gerne bei den Freiwilligenkoordinatorinnen melden. Wir freuen uns über deinen Kontakt.

Mit unseren WORTORTEN entstehen neue konsumfreie Zonen und eine sinnvolle Wiederverwendung von Kinderbüchern.



Ingrid Oswald **SOZIALSPRENGEL VORDERWALD**

Fragen zu Betreuung und Pflege?

Beim Sozialsprenkel Vorderwald findest du Ansprechpartner für jedes Anliegen. Wir sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr erreichbar.

Mobiler Hilfsdienst

Haushaltsunterstützung, soziale Begleitung, Tagesbetreuung
Margit Vögel 0664/8536724

Hauskrankenpflege

Medizinische Pflege, Grundpflege, Begleiten von pfleg. Angehörigen
Eleonora Dür 0664/6414334

Beratung

Infos zu allen Bereichen Pflege und Betreuung, finanzielle/rechtliche Fragen
Silvia Hartmann 0664/88622670

Familienhilfe

Unterstützung von Familien mit Kindern
Margit Vögel 0664/8536724

Geschäftsstelle

Infos und Vermittlung zu allen Bereichen der Betreuung und Pflege
Ingrid Oswald 05513/4101-15

Krankenpflegeverein Hittisau

Verleih von Pflegebetten, Vermittlung zur Hauskrankenpflege Vorderwald
Ludwig Iselor 0676/81987311

Die Einsatzleiterin des Mobilen Hilfsdienstes in Hittisau ist Wilma Bilgeri, Tel. 0664/1371607. Sie weiß über das ganze Unterstützungsangebot Bescheid und vermittelt dich bei Bedarf gerne zum passenden Angebot.

LANDESMEISTERSCHAFT Hanno Metzler

Mittelschule Hittisau ist Landesmeister!

Trotz regnerischen Verhältnissen konnte die Mittelschule Hittisau als Organisator die diesjährigen Langlaufschulmeisterschaften am Schilift Hittisberg bestens über die Bühne bringen. Die Hittisauer konnten den Heimvorteil perfekt für sich nutzen und waren sowohl bei den Mädchen Unterstufe (Martina Lipburger, Anna Berkmann, Pia Beer, Leni Dorner) als auch bei den Burschen Unterstufe (Tobias Bilgeri, Roman Fink, Kilian Obrist, Nico Berkmann) siegreich.

Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern zu den tollen Ergebnissen!

Danke an Rennstreckenleiter Reinhard Maier und seinem gesamten Team für die hervorragende Zusammenarbeit! Vor allem auch einen großen Dank an die Hauptorganisatorin Sarah Ganahl.

Die beiden Teams haben Vorarlberg bei den Bundesmeisterschaften in Villach, die vom 1.3. - 3.3.2017 vertreten.

In der Alpenarena Villach präsentierten sich unsere Teams hervorragend, die Mädels erreichten den 6. Rang und die Jungs den tollen 4. Rang.



KITCHEN IMPOSSIBLE

TV-Dreharbeiten mit Tim Mälzer (Juni 2016)

Das Fernsteam von VOX ist durch die großen Erfolge im Orientierungslauf der Mittelschule Hittisau auf der Homepage aufmerksam geworden und hat in der Schule angefragt, ob die Dreharbeiten zur neuen Staffel von Kitchen Impossible unterstützt werden könnten.

Die Idee dabei war, dass Tim Mälzer am Ende eines Orientierungslaufs seine begehrte Box finden soll. Die OrientierungsläuferInnen waren von der Idee sofort begeistert und haben sie in die Tat umgesetzt.

Richard Werner plante den OL in den Leckenwäldern, Soraya Bilgeri und Vanessa Hartmann setzten die Posten und Angelika Dorner war bei den Dreharbeiten hinter den Kulissen dabei und unterstützte Tim mit einigen hilfreichen OL-Tipps. Dafür war er sehr dankbar, denn es war sein 1. Orientierungslauf! Die Sendung wurde am 29.01.2017 ausgestrahlt.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

„Komm, wir ziehen nach Bremen!“

Auf Einladung der Bücherei kamen die „großen“ Kindergartenkinder zu einem ganz besonderen Erlebnis in die Bücherei. Zusammen mit der Schweizer Leseanimatorin Barbara Schwarz erlebten sie das Märchen der Bremer Stadtmusikanten mit allen Sinnen und lauschten gespannt den Erlebnissen der vier Tiere.

Wir freuen uns auf weitere Besuche der Kinderkartenkinder in unserer Bücherei! Das neu illustrierte Märchenbuch gibt es bei uns zum Ausleihen.

Leseland Vorarlberg auf der SCHAU! vom 6. - 9. April 2017

In der Halle 4/5 dreht sich heuer alles ums Buch! Dort präsentieren sich die Vorarlberger Bibliotheken und stellen ihre tägliche Arbeit und innovative Projekte vor.

Ein Highlight sind sicher die Lesungen, die vier Mal täglich stattfinden. Auf die Bühne kommen AutorInnen wie zB. Kira Grünberg, Eva Fischer, Reinhard Haller und Alfred Komarek.



Neue Zeitschriften-Abos

Wir haben unser Zeitschriften-Abos nochmals erweitert und können nun u.a. anbieten:

- Konsument
- Brigitte Mom
- Eltern
- Kraut & Rüben
- Lisa Wohnen + Dekorieren
- Landapotheke u.v.m.

Für eure Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr und versuchen diese - soweit möglich - zu erfüllen.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag:	09:45 – 11:00 Uhr
Dienstag:	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 10:30 Uhr (nur an Schultagen) 18:30 – 20:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Hittisau
Platz 370, 6952 Hittisau
T 05513 6209-28
buecherei@hittisau.at
www.hittisau.bvoe.at

BABYSITTERDIENST „FRAU HOLLE“ HITTISAU Ulla Lokan

Freiraum nötig?

Frau Ka ist eine alleinerziehende, junge Mutter mit zwei Kindern. Weil sie bald Geburtstag hat, möchte sie sich mit einem Friseur- und Kosmetikbesuch verwöhnen. Da die Großeltern der Kinder leider nicht in der Nähe wohnen, wendet sie sich an die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes. Die engagierten Vermittlerinnen („Frau Holles“) sind direkt telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar und helfen Frau Ka innerhalb kurzer Zeit, einen passenden Babysitter für ihre Kinder zu finden. So kann sich Frau Ka nun unbeschwert und mit dem Wissen, dass sich

ihre Kinder in guten Händen befinden, auf ihren freien Nachmittag freuen.

Die Frau Holle Babysittervermittlung ist ein Service der Gemeinde Hittisau in Kooperation mit dem Vorarlberger Familienverband.

Babysitter aus Ihrer Gegend

Unsere Babysitter werden von den „Frau Holles“ vor Ort koordiniert. Diese kennen ihre Babysitter persönlich und schaffen es so, den richtigen Babysitter für Ihre Kinder zu finden. Unsere Babysitter sind größtenteils Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die in einem 16-stündigen Babysitterkurs auf ihre Einsätze vorbereitet werden.

Was kostet ein Babysitter?

Die Vermittlung der Babysitter ist für Mitglieder des Vorarlberger Familienverbandes kostenlos. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband kostet € 16,- pro Jahr. Ohne Mitgliedschaft zahlen Sie für die Vermittlung € 32,-. Die jeweiligen Einsatzstunden werden zwischen BabysitterIn und Familie abgerechnet. (Empfohlener Mindeststundensatz € 4,50.)

Wie läuft die Vermittlung ab?

Sie melden sich mit einer konkreten Terminanfrage bei mir. Ich suche aus meinem Pool aus professionellen BabysitterInnen die geeignete Person für Ihre

Kinder aus. Die Babysitterin kommt ein bis zwei Stunden vor dem Einsatzstart vorbei, um Ihre Kinder, Ihren Haushalt und die Umgebung kennenzulernen. In einem Gespräch klären wir gemeinsam die wichtigsten Punkte.

BABYSITTER FINDEN?

Kontakt und Information:

Frau Holle Babysittervermittlung Hittisau
Nadja Schwärzler

T 0676/833 733 63



Nadja Schwärzler

VERANSTALTUNGEN

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Mo, 27. 03. 14:30	Begegnungscafé für Frauen, Frauenmuseum Hittisau
Sa, 01.04. 17:00	Pforte-Konzert „Heimat Lernen II“, Frauenmuseum Hittisau
Mo, 03.04. 17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 04.04. 17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal
Sa, 08.04. 20:00	Frühjahrskonzert MV Hittisau-Bolgenach, R.-v.-B. Saal
So, 08.04. 19:00	Frühjahrskonzert MV Hittisau-Bolgenach, R.-v.-B. Saal
Sa, 22.04. 17:00	Pforte-Konzert „Folk Songs“, Frauenmuseum Hittisau
Do, 27.04. 20:00	Kulturelle Identitäten mit Hugo Dworzak, Frauenmuseum Hittisau
Mo, 01.05. 10:00	3. Wäldermarkt, Ortszentrum Hittisau

Gemeinsamer Mittagstisch

Donnerstag, 6. April, GH Goldener Adler

Donnertag, 11. Mai, Romantik-Hotel Schiff

Donnerstag, 8. Juni, Gasthof Ochsen

Dienstag, 11. Juli, Gasthof Krone

Donnerstag, 3. August, Gasthof Hirschen

Anmeldung bei Wilma: Tel. 2013 oder
0664/1371607

VERANSTALTUNGEN

Di, 02.05.	17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal
Mo, 08.05.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Fr, 12.05.	20:00	Vortrag „Feste Rollen seit Urzeiten? Jäger- und Sammlerinnen- latein“ (Prof.in Dr.in Brigitte Röder), Frauenmuseum Hittisau
Sa, 20.05.	20:15	Hittisau singt & musiziert (Chorgem.), Ritter-von-Bergm. Saal
Di, 06.06.	17:00	Lebensbilder Hittisau, UG Ritter-von-Bergmann Saal
Mo, 12.06.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

01. - 02.04.2017	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
08. - 09.04.2017	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
15.04.2017	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
16.04.2017 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
16.04.2017 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
17.04.2017	Feiertag	Dr. Helbok, Krumbach
22. - 23.04.2017	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
29.04.2017	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
30.04.2017 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
30.04.2017 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg

01.05.2017	Feiertag	Dr. Lechner, Sulzberg
06. - 07.05.2017	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
13. - 14.05.2017	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
20. - 21.05.2017	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
25.05.2017	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
27. - 28.05.2017	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
03.06.2017	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
04.06.2017 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
04.06.2017 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
05.06.2017	Feiertag	Dr. Helbok, Krumbach

JUBILARE

01.04.1934 Olga Maria Bilgeri, Reute 100

02.04.1936 Edeltraud Nußbaumer, Großenbündt 387/1

06.04.1928 Johann Peter Nußbaumer, Großenbündt 387/1

09.04.1930 Hieronymus Faißt, Nußbaum 361/2

10.05.1931 Esmeralda Bilgeri, Gfäll 52

11.05.1933 Maria Elsa Beerenwinkel, Völken 261

15.05.1927 Theres Emilie Feldmeier, Gfäll 236

17.05.1927 Paula Schreiner, Herbigen 95

22.05.1925 Albina Anna Mennel, Heideggen 325

25.05.1928 Katharina Hagspiel, Mühle 206/2

26.05.1936 Maria Neyer, Basen 244/1

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag
und noch viele gesunde Jahre!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,
melde dies bitte bei der Gemeinde,
Danke!

30.05.1929	Josef Beer, Windern 440/1
31.05.1936	Gerold Steurer, Scheidbach 13
10.06.1931	Erich Johann Lässer, Rain 376/1
10.06.1923	Maria Agatha Steurer, Stiel 245
20.06.1923	Barbara Nenning, Platz 500/1
21.06.1932	Aloisia Maria Bilgeri, Platz 500/1
22.06.1922	Maria Barbara Hagspiel, Platz 346
29.06.1933	Martha Maria Beck, Ließenbach 124/1

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“

André Gide

